

PRESSEINFORMATION

Zeichen der Solidarität: Baden-Württemberger Apotheker unterstützen Hochwasseropfer mit 33.000 Euro

Stuttgart, den 26. Juni 2013 – Das Hilfswerk der baden-württembergischen Apothekerinnen und Apotheker hat innerhalb von zwei Wochen Spenden in Höhe von 33.000 Euro für die Opfer der Hochwasserkatastrophe gesammelt. Gestern Abend hat der Vorstandsvorsitzende des Hilfswerks, Fritz Becker, anlässlich des ABDA-Sommerfestes symbolisch einen Scheck an Mathias Arnold, dem Vorstandsvorsitzenden des Landesapothekerverbandes Sachsen-Anhalt, übergeben.

Fritz Becker hob in seiner kurzen Ansprache hervor, dass dies ein Zeichen der Solidarität innerhalb des Apothekerstandes sei: „Wir alle haben bestürzt die Bilder der Zerstörung nach der Flutkatastrophe gesehen. Auch wenn das Wasser wieder weicht, so bleiben die immensen Schäden.“ Betroffen sind nicht nur viele Apotheken in Sachsen-Anhalt, sondern auch in anderen Bundesländern. Apotheken werden aber für die Gesundheitsversorgung der Menschen dringend benötigt. Becker weiter: „Durch die Spende der baden-württembergischen Apothekerinnen und Apotheker wollen wir unseren Beitrag leisten, dass hier die Versorgung schnell wieder aufgenommen werden kann und die dringendsten Schäden in den Apotheken beseitigt werden können.“ Sowohl ABDA-Päsident, Friedemann Schmidt, als auch Mathias Arnold als Vizepräsident bedankten sich für die Solidarität und die Hilfsbereitschaft der Apothekerschaft. Wie das Geld genau verteilt wird, soll in den nächsten Tagen entschieden werden.

Bildunterschrift:

Fritz Becker (li.) überreicht als Vorsitzender des baden-württembergischen Hilfswerks den symbolischen Scheck über 33.000 Euro an Mathias Arnold (re.), Vorstandsvorsitzender des Landesapothekerverbandes Sachsen-Anhalt. Bildquelle: Peter van Heesen Fotografie

Das **Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e. V.** wurde 2002 mit dem Ziel gegründet, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen und das öffentliche Gesundheitswesen zu fördern. Die Spendengelder werden ohne Abzug von Verwaltungskosten für Hilfsmaßnahmen eingesetzt.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.
Carmen Gonzalez, Leiterin Pressestelle
T.: 0711 22334-77, F.: -99
Mail to: presse@apotheker.de
www.apotheker.de